

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867**

22.3.1867 (No. 80)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 80.

Freitag den 22. März

1867.

## Bekanntmachung.

Die stimmberechtigten Mitglieder der evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde hier werden benachrichtigt, daß während der nächsten 14 Tage in der Sakristei der evangelischen Stadtkirche folgende Rechnungsgegenstände zur Einsicht aufgelegt sind:

die Rechnungsbescheide zur Rechnung der Almosenkasse der Stadt- und Hofkirche für 18<sup>64/65</sup> und 18<sup>65/66</sup>, sowie zur Rechnung der Almosenkasse der kleinen Kirche für 18<sup>63/65</sup> und 18<sup>65/66</sup>;

die Rechtfertigung der Ueberschreitungen der Voranschläge von 18<sup>65/66</sup> bei den Almosen der Stadt- und Hofkirche, sowie der kleinen Kirche;

Vorlage wegen Bewilligung der Regiefassenbeiträge für 18<sup>66/67</sup>;

Vorlage wegen Erneuerung der Heizeinrichtungen in der evangelischen Stadtkirche und in der kleinen Kirche;

endlich die Voranschläge für die evangelische Almosenkasse und für die Kirchen- und Pfarrhausbaukasse für die beiden Jahre 18<sup>67/68</sup> und 18<sup>68/69</sup>.

Karlsruhe, den 14. März 1867.

Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderath.

Th. Roth.

## Freiwillige Feuerwehr.

### Fest-Bericht

über

die 20jährige Stiftungsfeier des freiwilligen Feuerwehrcorps Karlsruhe,

ein Andenken an den 1. März 1867,

sind für unsre Corpsmitglieder zu haben bei dem I. Adjutanten Kaufmann C. Däschner.

Der Verwaltungsrath.

## Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Kaufmanns Jakob Friedrich Kurzenhäuser von Graben, Karoline Friederike, geb. Wächter, ist im ersten Grade für mündtödt erklärt und für dieselbe Prinzenwirth Wilhelm Zimmermann in Graben als Beistand bestellt worden.

Karlsruhe, den 18. März 1867.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

## Bekanntmachung.

Nach Beschluß des evangelischen Kirchengemeinderaths vom 12. d. M. wurde das diesjährige Stipendium aus der Geheimerath Bierordt'schen Stiftung dem Polytechniker Georg Dreiforn von Wertheim verliehen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 12. März 1867.

Der evang.-protestant. Kirchengemeinderath.

Th. Roth.

## 22. Fahrnißversteigerung.

Heute, Freitag den 22. März 1867, Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthause zur goldenen Waage im Steigerungslokale, in der Zähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

1 Ollaise-longue mit 2 Fauteuils in schönem Gestell, mit Rosshaar gepolstert und einem Persüberzug, 1 Steh-Toilettespiegel mit ge-

drehtem Fuße, 2 tannene zweithürige Kleiderschränke, Tische, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Etageré und verschiedene andere Gegenstände.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

## Karlsruher Fruchtmarkt

vom 20. März 1867:

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.

Runkelmehl Nr. 1 . . . . . 18 fl. 15 fr.

Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 17 fl. 30 fr.

Mehl in 3 Sorten . . . . . 16 fl. 15 fr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 74,039  $\mathcal{Z}$  Mehl.

Eingeführt wurden vom

14. bis 20. März 131,759  $\mathcal{Z}$  Mehl.

205,798  $\mathcal{Z}$  Mehl.

Davon verkauft 137,106  $\mathcal{Z}$  Mehl.

Blieben aufgestellt 68,692  $\mathcal{Z}$  Mehl.

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

\*2.1. Amalienstraße Nr. 21 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

3.3. Friedrichsplatz Nr. 2 ist die Bel-étage, bestehend in 7 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten.

\* Herrenstraße Nr. 20B ist im zweiten Stock eine mittelst Glashüre für sich abgeschlossene, geräumige Wohnung,

bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

—16. Hirschstraße Nr. 6 ist an eine kinderlose Familie oder an einen Herrn eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch 2 tapezirte Mansarden dazu gegeben werden. Die Wohnung ist Nachmittags zwischen 2—4 Uhr einzusehen.

\*2.2. Hirschstraße Nr. 62 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

2.1. Langestraße Nr. 38 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Magdzimmer und Waschkammer, auch Antheil am Trockenspeicher auf 23. April oder Juli um sehr billigen Preis an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Verlangen könne die Wohnung auch getheilt werden.

12.4. Langestraße Nr. 99 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

\*2.1. Langestraße Nr. 133 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

\* Langestraße Nr. 167 ist der 2. Stock (bel-étage), bestehend in 6 Zimmern und allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Louis Seiller, Friseur, Waldstraße Nr. 35.

\* Langestraße Nr. 173 ist auf 23. April im Hinterhaus eine freundliche Wohnung zu vermieten, in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör bestehend.

6.2. Langestraße Nr. 175 a ist pro 1. Juni oder 23. Juli eine für sich abgeschlossene Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 großen ineinandergehenden Zimmern, Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

6.2. Langestraße Nr. 175 ist pro 23. April der vierte Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und übrigen Erfordernissen, ganz oder theilweise zu vermieten.

2.2. Waldstraße Nr. 91 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst zu erfragen.

\* Zirkel (vorderer) Nr. 3 sind zwei Wohnungen zu vermieten: die eine im Seitenbau im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und aller Zugehör; die andere parterre, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und aller Zugehör. Zu erfragen im zweiten Stock.

-12. Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist auf 23. Juli zu vermieten: die mit Glashären abgeschlossene Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 ineinandergehenden, geräumigen Zimmern (wovon 6 Fenster auf den Schloßplatz), Salon mit Balkon, 2 Dienerzimmern, mit oder ohne Stallung für 4 Pferde, großer Wagenremise, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und übrigen Erfordernissen. Das Nähere Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\*2.2. Ein kleiner Laden mit Wohnung und Zugehörde ist auf den 23. Juli zu vermieten; auch könnten dieselben früher bezogen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\*2.1. Herrenstraße (alte) Nr. 9 ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Das Nähere eine Stiege hoch zu erfragen.

**Laden mit Wohnung und Werkstätte zu vermieten.**

\* Auf den 23. Juli ist in der Adlerstraße Nr. 6 ein geräumiger Laden mit einer aus 3 Zimmern bestehenden Wohnung nebst großer Werkstätte und daranstoßendem Zimmer, 2 Gesindefammern, großer Schlafstelle für die Arbeiter und allen sonstigen Zugehörden zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stock.

**Wohnungen zu vermieten.**

6.2. In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine sehr geräumige, neu hergerichtete, für sich abgeschlossene Wohnung in der bel-étage, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, für nächstes April-Quartal zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Kleine Herrenstraße Nr. 13 ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

\*3.2. Es ist auf 23. April eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall und Speicher, zu vermieten: innerer Zirkel Nr. 24. Zu erfragen bei Herrn Schneidermeister Bes im Hause, rechts parterre.

-5. In dem Landhause vor dem Karlsthor, vormals Villa Kaufmann genannt, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer u. und Gärtchen auf 23. April zu vermieten. Näheres bei L. Brombacher, Herrenstraße Nr. 56.

\* In der Nähe der Infanteriekaserne ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten. Näheres erteilt das Kontor des Tagblattes.

\* Im westlichen Stadttheile ist eine schöne Herrschaftswohnung (2 Stiegen hoch), bestehend in 7 geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör, sowie auch besonderem Hausgärtchen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Zimmer zu vermieten.**

\*3.2. Im innern Zirkel Nr. 10 sind zwei schöne, möblierte Zimmer (zusammen oder ein-

zeln) zu vermieten. Näheres daselbst, eine Stiege hoch.

3.2. Zähringerstraße Nr. 76 ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

\* Kleine Herrenstraße Nr. 5 ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

\* Karl-Friedrichstraße Nr. 2, Eck des Schloßplatzes, ist auf den 1. April ein freundliches, geräumiges und hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Zirkel (äußerer) Nr. 9 sind im zweiten Stock 3 Zimmer sammt Alkov, sowie Stallung für 2-4 Pferde auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

\* Adlerstraße Nr. 38 sind im dritten Stock zwei freundliche, gut möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten.

3.2. **Möbliertes Zimmer** auf 1. April (oder früher) zu vermieten. Näheres vor dem Mühlburgertor Nr. 3.

**Wohnungsgesuche.**

\* Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, zwischen der Kronen- und Karl-Friedrichstraße gelegen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 87 im Hinterhaus ebener Erde.

\* Auf den 23. Juli wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 2-3 Zimmern sammt Zugehör, zwischen der Kronen- und Ritterstraße gelegen, zu mieten gesucht. Ds-fernten wolle man unter Chiffre H. G. im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Zimmergesuch.**

2.2. Zur Aufbewahrung von Möbeln wird ein Zimmer gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 96 im Laden.

**Kneiplokal-Gesuch.**

\*3.2. Gesucht wird ein geräumiges Kneiplokal. Gefällige Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Bermischte Nachrichten.**

\* [Dienstvertrag.] Ein gesittetes Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 67 im zweiten Stock.

\* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches noch nicht lange hier diente, etwas kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 4 im 3. Stock.

\* [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 18 im dritten Stock.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 25.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 48 im dritten Stock.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, wünscht auf Ostern eine Köchin oder allein bei einer Herrschaft placirt zu werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Nähmädchen-Gesuch.**

\* Eine geübte Einfasserin oder ein Näherin, welches sehr schön nähen kann, findet sogleich dauernde Beschäftigung: alte Waisenstraße Nr. 39 im Laden.

**Lehrlings-Gesuch.**

\* Ein gesitteter, junger Mensch kann als Lehrling eintreten bei

**S. Weiß, Kleidermacher,**  
Zähringerstraße Nr. 67 im zweiten Stock.

**Lehrlingsgesuch.**

Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann sofort oder später bei mir in die Lehre treten.

**Theodor Kley,**  
Silberarbeiter.

**Stellengesuche.**

\* Eine gesetzte, anständige Person, welche sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, überhaupt eine Haushaltung selbstständig zu führen versteht, wünscht sogleich oder bis Ostern eine Stelle als Haushälterin zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

\* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches gut rechnen, schön schreiben und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie auch Zeugnisse besitzt, wünscht bis Ostern in einem Eswaarenladen placirt zu werden; dasselbe steht dabei mehr auf honette Behandlung als auf großes Salair. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 33 im Laden.

**Beschäftigungsgesuche.**

\* Eine gewandte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße Nr. 61, der polytechnischen Schule gegenüber, im zweiten Stock. Auch wird daselbst Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

\* Ein Mädchen, welches schön weihnähen kann und namentlich im Fliesen gut unterrichtet ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten; auch wird Arbeit zum Stricken angenommen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 51 im dritten Stock.

**Verloren.**

Ein Dienstmädchen verlor am Samstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr von der Herren- bis in die Langestraße ein **Dienstbüchlein**, enthaltend zwei Zeugnisse. Man bittet, dasselbe Langestraße Nr. 235 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

\* Letzten Mittwoch Abend wurde durch die Amalienstraße ein goldener **Ohring**, geschnittenartig geformt, verloren. Der redliche Finder wird freundlich ersucht, solchen Kasernenstraße Nr. 2 gegen Belohnung abzugeben.

\* Durch die Kreuzstraße bis zum grünen Hof wurden **zwei Schlüssel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abzugeben.

### Für Confirmanden

empfehle eine große Auswahl evangelischer und katholischer Gesangbücher in den verschiedensten Einbänden von 36 Fr. an

**G. Schmidt,**

3.2. Spitalstraße Nr. 29 (Sopbienschule).

### 3.1. Louis Döring,

Langestr. 153, gegenüb. d. Museum, beehrt sich, zu

### Confirmations-Geschenken

nachstehende Photographien zu empfehlen:

- Die hiesige Schlosskirche,
- Die evangelische Stadtkirche,
- Die kleine Kirche,

Gross Folioformat per Blatt 2 fl. 24 kr.

Quartformat „ „ 36 kr.

Visitenkartenformat „ „ 15 kr.

Sämmtlich vorzügliche Aufnahmen und tadellose Exemplare.

### Blecherne Kohleneimer,

zweckmäßig eingerichtet, ferner in verzinneten, blechernen Gesundheitsgeschirren:

- Koch- und Fleischtöpfe,
- Bratpfannen,
- Eierpfannen,
- Schöpf- und Schaumlöffel,
- Casserollen,
- Fisch- und Wasserkessel,
- Fleischgabeln,
- Thee- und Kaffeekeffel,
- Wiltstöpfe und Löffel und dergleichen mehr

empfiehlt

**Chr. Koebig,**

3.3. Friedrichsplatz Nr. 10.

### Steckzwiebeln,

schöne auserlesene, rotbe, billigt bei

**Gust. Manning,**

Samenhandlung,

3.2. Zähringerstraße Nr. 106, gegenüber der goldenen Waage.

### Haber,

altbayerischer, ist wieder eine Parthie angekommen, bei größerer Abnahme billiger. Zu haben in der Karlsstraße Nr. 4.

### Rohes Eis

bei **Richard Saas,**

—7. Fischhandlung.

### Buchene Holzkohlen

bei **Franz Perrin Sohn,**

4.2. vor dem Mühlburgertbor.

### Gasthaus zum Geist.

\* Heute Münchner Bier vom Faß à 4 kr. per Schoppen, vorzügliches Speyerer Bier in Flaschen à 7 kr. empfiehlt bestens **Rühn.**

\* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste **Fr. Benzinger,** zum Wiener Hof.

### Steinkohlen

in ausgezeichneter Qualität, sehr billig, sind zu haben in jedem Quantum in der Karlsstraße Nr. 4.

### Todesanzeige.

\* Verwandten und Freunden widmen wir die schmerzliche Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten und Vater, **Jakob Dahlhofer,** nach langem schweren Leiden im Alter von 62 Jahren heute Nacht 10 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 21. März 1867.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittag 5 Uhr statt.

Trauerhaus: Langestr. Nr. 107.

### Bulach. Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben unvergesslichen Gatten, Vater und Bruder, **August Köhle,** nach längerem schwerem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die tieftrauernde Gattin:

**Josephine Köhle,** geb. Becker.

Die Beerdigung findet Freitag den 22. März, Nachmittags 4 Uhr, statt.

### Gesellschaft Eintracht.

Mittwoch den 27. d. M.

### Abend-Unterhaltung

(Salon Agoston. Nante. Afrikanerin).

### Anfang 7 Uhr.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

3.1. Das Comite.

### Die Museumsbibliothek

bleibt wegen Unwohlseins des Herrn Bibliothekars **Gegguß**

Freitag den 22. und

Samstag den 23. d. M.

geschlossen. 2.1.

### 3.1. Bürger-Verein.

Unsere diesjährige ordentliche **Generalversammlung** findet am Sonntag den 7. April, Vormittags 10 Uhr, statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder zu zahlreicher Theiligung geziemend einladen.

### Tagesordnung:

- a) Rechnungsstellung;
  - b) Aufstellung des Budgets;
  - c) Vorlage der Neuwahlen des Comites.
- Das Comite.

### Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Chorprobe für das demnächst stattfindende 4. Konzert.

Morgen Abend keine Probe.

### Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 22. März. II. Quart. 45. Abonnementsvorstellung. **Saar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von A. Vogling.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 24. März. II. Quart. 46. Abonnementsvorstellung. **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

### Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

17. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1 1/2	27" 8'''	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 2 1/2	27" 9'''	„	„
6 „ Abd.	+ 2	27" 9'''	„	trüb
18. März.				
6 U. Morg.	- 1	27" 6,5'''	West	Schnee
12 „ Mitt.	+ 2	27" 6'''	„	„
6 „ Abd.	+ 1	27" 6'''	„	trüb

### Glacé-Handschuhe,

eine frische Sendung ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt

2.2.

**Ludwig Dehl.**

### Anzeige und Empfehlung.

Von meinen Einkäufen in **Paris** zurückgekehrt, habe ich eine reichhaltige Auswahl in den feinsten **Nouveautés** auf Lager, wovon ich mir erlaube, meine geehrten Kunden und Gönner in Kenntniß zu setzen.

3.1.

**Eduard Bösch.**

### Gefunden.

Vor dem Linkenheimerthor wurde 1 Jacke, 1 Weste, 1 Hals- und 1 Taschentuch gefunden und kann Akademiestraße Nr. 39 im 1. Stock abgeholt werden.

### Vorzüglihe Saat-Kartoffeln

sind zu verkaufen: vor dem Mühlburgerthor Nr. 3. 3.2.

### 2.2. Rattensänger,

ein ausgezeichneter (Händin), ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

### Möbel zu verkaufen.

\* Folgende, sehr gut erhaltene Möbel sind billigen Preises zu verkaufen: eine vollständige Zimmereinrichtung von Mahagoni mit rothem Blüschüberzug; sodann von Nussbaum: ein Chiffonniere, ein Kommode, mehrere Tische, ein vollständiges Bett, ein Nachttisch, ein kleineres Sopha; mehrere Spiegel, Portraitrahmen; ferner eine Waschkänge und Zuber. Näheres No-wachs-Anlage Nr. 2 im dritten Stock.

### Verkaufsanzeigen.

Drei noch ziemlich gut erhaltene Häuser — in dem großh. Fasanengarten, welche sich zu Garten- oder Waschkäusern besonders eignen, sind auf den Abbruch sogleich zu verkaufen.

Einige Partien eichenes Bauholz, Garten-einfassungen, Thüren, ohngefähr 6000 bis 6500 Quadratfuß gut erhaltene Drahtgeflechte und verschiedene Mauerteile werden billigst verkauft.

Näheres bei **Leopold Weiß**, Lange-straße Nr. 87.

2.2. Drei Ladenfenster mit Läden, 6 Fuß breit und 8 Fuß hoch, werden billigst verkauft: Langestraße Nr. 155.

2.2. Ein gut erhaltener **Schienenherd** mit eiserner Stirnplatte, Backofen, Wasserschiff und den nöthigen Backsteinen ist billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 6 im dritten Stock.

\* Ein gut erhaltener **Confirmanden-rock** ist billig zu verkaufen: alte Herrenstraße Nr. 9 eine Stiege hoch.

\* Mehrere Köcher große gelbe **Rüben** sind zu verkaufen bei **Karl Schmidt Wwe.** in **Ettlingen**.

2.1. Eine Partie **Korbflaschen** stehen zum Verkauf bereit bei

**Alb. Glock & Comp.**

\* 2.1. Waldhornstraße Nr. 40 sind fortwährend neue und gebrauchte Betten, Schreinwerk, Weißzeug aller Art, in Tisch-, wie in Bettzeug, sowie sonst noch verschiedene Gegenstände billigst zu haben. Ebendasselbst werden fortwährend Kleider, Betten, Weißzeug und Schreinwerk angekauft und gut bezahlt.

**W. Andreas Wittwe.**

\* Friedrichsplatz Nr. 4 sind zu verkaufen: ein rothes Blüsch-Kanapee, ein Weißzeugkasten, ein Kinderbettlädchen mit Matrage, verschiedenes Kupfergeschirr und ein Duzend weiße Flaschen.

\* Eine Anzahl schöne **Delgemälde** sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im dritten Stock.

### Kaufgesuch.

\* Ein gut erhaltener **Aushängsbild** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 3 im Hinterhaus im dritten Stock.

### Unterrichts-Empfehlung.

6.2. Von einem Frauenzimmer dahier, welches noch über einige Stunden des Tages verfügen kann, wird inner- und außerhalb ihrer Wohnung **gründlich grammatischer deutscher u. französischer Sprach- und Elementarunterricht**, sowie auch gründlich **theoretischer und praktischer Klavierunterricht** ertheilt. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

### Theilnehmergesuch.

\* Zwei Auswanderer suchen einen Teilnehmer zu einer englischen Stunde. Näheres bei

**Albert Zittel**, Gerichtsdolmetscher, Herrenstraße 15, 3. Stock.

### Privat-Bekanntmachungen.

**C. Arleth,**

**Großherzoglicher Hoflieferant,** empfiehlt

**Bückinge zum Rohessen à 3 fr. und Bratbückinge, frisch ger. Rheinlachs u., — ganz frische süße Soles, — frische Schellfische, Salzlaberdan**

Heute

**frische Schellfische, gewässerten Laberdan sowie in Salz, Makrelen und Bückinge**

empfehl

**C. Däschner,**

Großherzogl. Hoflieferant.

**Frische Schellfische und Cabelhaus**

sehr billig bei

**Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

**Frische Schellfische und Cabelhaus (billig), Brat- und Speck-Bückinge, gewässerten Laberdan**

empfehl

**Michael Hirsch,**

Kreuzstraße Nr. 3.

2.2.

Auf heute

**frisch gewässerte Stockfische**

empfehl

**J. Schnappinger,**

Aldersstraße Nr. 13.

### Franz. Suppe (Julienne),

gedürnte Kirichen, Heidelbeere und Zwetschgen empfiehlt

**C. Däschner,**

Großherzogl. Hoflieferant.

2.2. Achten **Schweizer Kräuterzucker** und

**holländ. schwarzen Candis** empfiehlt

**Fried. Herlan.**

**Wiener Würstchen,**

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

— 80.

**C. Däschner.**

2.2. In frischer Füllung ist eingetroffen:

**Mineralwasser,**

als: Selterser, Emser und Friedrichshaller Bitterwasser bei

**Albert v. Berg.**

### Fastenregeln

empfehl täglich frisch zur geneigten Abnahme, und ersucht besonders die Herren Gastgeber um Beachtung

**W. Kaufmann,**

Langestraße Nr. 171.

### Venetianische Seife

in bester Qualität empfiehlt billigst

**Conradin Haagel,**

2.2.

Großh. Hoflieferant.

### Für Confirmanden

empfehle ich:

**Korsetten, Arminolinen, Stulpen, Kragen, Haarnetze und Gürtel** in sehr schöner Auswahl.

3.1. **C. A. Kindler,**

Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Langestraße

Nr. 107.

Langestraße

Nr. 185

Aus-



verkauf

von Corsetten, Herrenhemden und Herrenfilzhüten. Da ich benannte Artikel nicht mehr führen werde, werden dieselben zum und unterm Fabrikpreise verkauft bei

\* 3.1.

**Stahl, Hoffacker.**

### Anzeige.

6.1. Das **Sticken und Zeichnen** von **Namen**, sowohl einzelner Stücke, als auch ganzer Aussteuer, besorgt auf das Pünktlichste schnell und billig

**C. A. Kindler,**

Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

**Mittheilungen**  
aus dem  
**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 13 vom 20. März 1867.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen**  
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.  
Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Kommandanten der Feuerwehr in Karlsruhe, Herrn Gemeinderath Louis Dölling, das Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstihres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. März d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem bisherigen königlich Bayerischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Großherzoglichen Hofe, Freiherrn von Malzen, das Großkreuz Höchstihres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

**Medailleverleihung.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem evangelischen Hauptlehrer Wilhelm Adeltmann zu Dertingen, in Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen, die kleine goldene Eitelverdienstmedaille zu verleihen.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden: den evangelischen Pfarrer Dr. Karl Ludwig Schmidt in Weitzmann auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 2. März d. J. den evangelischen Pfarrer Philipp Jakob Wachs in Hügelheim auf sein unterthänigstes Ansuchen in Ruhestand zu versetzen; unter dem 8. März d. J. dem Oberlieutenant Georg Sutter vom Invalidencorps den Charakter als Hauptmann zu ertheilen; unter dem 14. März d. J. den Gerichtsnotar Valentin Heisch in Mosbach in gleicher Eigenschaft nach Heidelberg zu versetzen, den königlichen im Großherzoglichen Geheimen Kabinett, Ludwig Rüdiger von Mannheim, zum Registrator daselbst zu ernennen, die erledigte Stelle eines Bezirksarztes in Stillingen dem Bezirksassistenten-Dr. Ludwig Wick daselbst, die erledigte Bezirksarztsstelle in Engen dem Bezirksarzte Dr. Anton Rasina zu Bonndorf, und die Bezirksarztsstelle in Bonndorf dem Bezirksarzte Richard Willibald zu Wolsach zu übertragen; unter dem 15. März d. J. den Kreisgerichtsrath Karl Seider in Offenburg in den Ruhestand zu versetzen, die Kreisgerichtsräthe Dr. Gustav von Kottek und Ernst Heydweiler zu Offenburg zu Mitgliedern des dortigen Appellationsrats zu ernennen, den Kreisgerichtsrath Maximilian Eisen zu Waldshut in gleicher Eigenschaft nach Offenburg zu versetzen, den Amtsrichter Karl Eiselein in Kork zum Assessor bei dem Kreisgericht in Offenburg zu ernennen, den Staatsanwalt Dr. Theodor Gerstner in Waldshut nach Offenburg zu versetzen, den Kreisgerichtssekretär Berthold Traub in Mannheim zum Staatsanwalt in Waldshut zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 15. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Linz aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Ludwig Ernst in Bickensohl zum Pfarrer in Linz zu ernennen.

(Schluß folgt.)

**Für Confirmationsgeschenke**

empfehlen wir hiermit unser Lager

Evangelischer und Katholischer

**Gesang- und Gebet-Bücher**

in den bekannten soliden Einbänden zu den verschiedensten Preisen.

**Müller & Gräff,**

Säbingerstraße Nr. 96.

4.2.

NB. Die Kleinere Sorte ist wieder vorräthig.

3.1.

für die Kleinere Sorte, 'Gott und 'Liedersammlung  
(Viertel (pung) und 'Liedersammlung)

**agaabunads aaguyjaagang**

2.1.

Samstag den 23. März 1867.

**Sechstes Abonnements-Konzert**  
des **Großh. Hoforchesters**  
im **großen Museums-Saale.**

**Programm.**

Erste Abtheilung.

1. **Sinfonie** von Niels W. Gade (Nr. 4, B-dur),
2. **Konzert** für die Violine von Viotti (erster Satz), vorgetragen von Herrn Hofmusikus Freiberg,
3. **Offen's letzter Gesang**, componirt von Theodore Gouvy (Manuscript), vorgetragen von Herrn Kammerfänger Hauser.

Zweite Abtheilung.

4. **Sinfonie** von L. van Beethoven (Nr. 7, A-dur).

**Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.**

**Preise der Plätze:**

Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 30 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — fr.
Gallerie	— fl. 48 fr.

Billete sind zu haben im Billet-Verkaufs-Bureau des Großh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Crinolinen,**

alle Sorten, zu sehr billigen Preisen bei

**A. J. Dreyfuss,**

Eck der Herrenstraße.

3.1.

# Das Confectionslager

von

## A. J. Dreyfuß,

Carl der Herren- und Langenstraße,  
empfiehlt das Neueste für das Frühjahr:

**Paletots, Motondes, Beduines, Jacquettes &c.**  
NB. Jacken in großer Auswahl à 2 fl.

3.2.

Karlsruhe.

Montag den 25. März 1867, Abends 7 Uhr,

### Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters Concert,

gegeben von

**Fräulein Elsa Notawa (Soprano acuto) aus New-York**

und

**Karl Beck, Pianist der holländischen Musikgesellschaft,**  
unter Mitwirkung des Herrn Musikdirektors Frieze von Heidelberg und des Herrn  
Musikdirektors F. B. Gamma aus Neustadt a. S.

### Ueber den Werth kaufmännischer Anzeigen.

Horace Greeley sagt in seiner Schrift über Anzeigen: Für den Kaufmann, Kleinhändler, Fabrikanten, Handwerker oder Geschäftsmann, der gewiß ist, daß er Bestellungen oder Aufträge zu Jedermanns Zufriedenheit auszuführen vermag, sind Bekanntmachungen seiner Leistungen und Versprechungen ein Gegenstand von größter Bedeutung. Will ein Solcher seine Geschäftsbeziehungen in einem gewissen Bezirke ausdehnen, so muß er wirksame Mittel ergreifen, um jeder Familie in diesem Bezirke wissen zu lassen, was er anzubieten hat und zu welchen Bedingungen und Preisen. Es ist eine Thorheit, von den Kosten zu reden, denn ebenso gut könnte man etwas gegen die Ausgabe für die Mittel sagen, durch welche man Waaren vor schlechtem Wetter und vor Dieben schützt, oder gegen die Kosten der Versicherung &c. Alle anderen Geschäftskosten sind ohne sich rechtfertigende Beweggründe unnütz angewendet, wenn jene wesentliche Grundlage des Geschäfts — die Kundmachung — vernachlässigt oder schlecht besorgt wird. Nur schlechte Geschäftsleute haben keine besondere Neigung für die Zeitungen, begreifen auch nicht die bedeutende Macht der Presse in der jetzigen Zeit und den großen Kreis, in dem sie Nachrichten zu verbreiten im Stande ist. Man kann mit Bestimmtheit annehmen, daß eine Bekanntmachung oder Anzeige in einem Blatte gegenwärtig mindestens zehn Mal so viel Personen zu Gesicht kommt, als vor 30 Jahren. Es hält nicht schwer, eine Anzeige so einzurücken zu lassen, daß sie binnen zwei Tagen wenigstens 50,000 Personen in die Augen fallen muß oder bei Einrückung in einem Duzend Zeitungen in die Augen von einer halben Million Menschen kommt. Wenn es ausführbar ist, eine solche Kundmachung mit einem Aufwande von ein Paar Thalern zu bewirken, und wenn es nur zu wahr ist, daß sich schon sehr Viele dieses Mittels erfolgreich bedienen, wie können denn Solche, die nichts davon wissen wollen, mit einem neuen Geschäft gegen alte, eingewurzelte Geschäfte mit Erfolg ankämpfen? Ein älteres Geschäft darf sich allenfalls schmökeln, so lange zu bestehen, bis die alten Kunden gestorben oder verborben sind; ein neues Geschäft besitzt noch gar keine Kunden, von denen es zehren könnte. Dasselbe muß daher daran denken, die in der Zeit liegenden Vortheile sich anzueignen. Den Vortheil der billigen Inserate zu verschmähen, ist gerade so, als wollte man darauf verzichten, auf Eisenbahnen zu fahren, oder durch den elektrischen Telegraphen zu korrespondiren.

Um dem Bedürfnisse der Neuzeit zu entsprechen, mit geringem Kostenaufwande und unbedeutender Mühsal, sind nach und nach Institute entstanden, die es sich zur Aufgabe stellen, dem inserirenden Publikum diese Mühe zu erleichtern und die Insertionskosten zu vermindern. Es sind dieses die sogenannten Annoncen-Bureau, die sich, je nach Ausdehnung ihres Geschäftskreises, mit den verschiedensten Zeitungen der civilisirten Welt in Verbindung gesetzt haben und dem Publikum zu Originalpreisen, ohne Portokosten und sonstige Spesen, Anzeigen in den gewünschten Zeitungen vermitteln. Es stellen sich dadurch für das Publikum folgende Vortheile heraus: 1) Daß der Inserent keine Portokosten und sonstige Spesen zu tragen hat; 2) daß er nicht mehr bezahlt als in den diversen Zeitungs-Bureau, denen der Auftrag zu Theil werden soll; 3) daß er sich mit dem Annoncen-Bureau in einer Summe abfinden kann, während ohne dessen Vermittlung an jede einzelne Zeitung besonders geschrieben und der kleine unbedeutende Betrag mit ihr besonders verrechnet werden muß; 4) daß er diesen Annoncen-Bureau nur ein einziges Manuscript zur Effecturung selbst der umfangreichsten Aufträge einzureichen braucht; 5) daß er bei großen Aufträgen einen der Totalsumme entsprechenden Rabatt genießt. — Zu den bedeutendsten Etablissements, die sich ausschließlich mit der Vermittlung von Zeitungs-Annoncen befassen, gehört unstreitig die Agence Havas, das Bureau der Herren Lafitte, Muller und Comp. in Paris und das vielverzweigte Haus der Herren Haasenstein und Vogler, die in den Hauptstädten Deutschlands ihre Bureau errichtet und vor einigen Jahren auch in der Schweiz (zu Basel) ein Geschäft gegründet haben. Die unermüßliche Thätigkeit, mit welcher diese Herren dem Publikum die Publikationen zu erleichtern trachten, verdient alle Anerkennung und wird von den meisten Zeitungen gebührend unterstützt. Da diese Geschäftsbranche noch wenig bekannt ist, so haben wir es für angemessen erachtet, die Aufmerksamkeit des Publikums auf diese nützlichen, den Fortschritten der Neuzeit entsprechenden Institute zu lenken.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

3.1.

### Sterbefälle: Anzeige.

- 20. März. Jakob Dahlhofer, Fabrikarbeiter, ein Mann, alt 62 Jahre.
- 20. " Wilhelm Becht, Buchhalter, ledig, alt 40 Jahre.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Frau Brunner v. Stühlingen, Frau Adelt m. Eohn v. Landstuhl
- Deutscher Hof.** Dietzsch, Landwirth v. Wierthal, Dahler, Kfm. v. Kroschingen, Daming, Kfm. v. Mühlhausen.
- Englischer Hof.** Müller, Kfm. v. Danzig, Reinhard v. Buchse Rehembas, Kaufm. v. Hamburg, Goldschmidt, Kaufm. v. Frankfurt, Dreybach, Kfm. v. Berlin, Fränkel, Kfm. v. Eisenach.
- Erbrinzen.** Graf d'Hausfouville v. Berlin, Beck, Fabr. v. Weilburg, Kdder, Rent. von Coblenz, Sturzenberg, Part. a. Brasilien, Sachs, Kfm. von Dresden, Wächter v. Berlin.
- Goldener Adler.** Diebold, Militärarzt v. Augsburg, Jaus, Kfm. v. Stuttgart, Exauer, Müller u. Müller, Stud. v. Oberschaffhausen, Rothmund, Stud. v. Freiburg, Gagehr, Stud. v. Friesenheim, Bronner, Kfm. v. Straßburg.
- Goldener Ochse.** Klein, Kaufm. m. Tochter v. Erfingen, Brandner, Kfm. v. Bern, Müller, Kfm. v. Würzburg, Kegnauer, Kfm. a. Tyrol.
- Goldenes Schiff.** Hirschel, Kfm. v. Schopfheim, Picard, Kaufm. v. Colmar, Maier, Kfm. v. Sulzbürg, Weil, Kfm. v. Freiburg, Eob, Kfm. v. Homburg.
- Grüner Hof.** Riggendach, Part. v. Basel, Kfm. v. Stuttgart, Käster v. Chemnitz, de Mollin v. Neuchâtel, Dreyfus v. Besançon, Wald v. Erfurt, v. Heiden m. Frau v. Düsseldorf.
- Hôtel Bauer.** Weisner, Wirth v. Heilbronn, Brunner, Wirth v. Neckarfulm, Meychen v. Stuttgart, Höll v. Mainz, Janbug v. Lyon, Wainzer v. Pannau v. Heilbronn.
- Hôtel Große.** Mertinger, Kfm. v. Landau, Burger, Kfm. v. Stuttgart, Marx, Kfm. v. Frankfurt, Borchard, Kfm. v. Hamburg, Wall, Kfm. v. Göttingen, Einstein, Kfm. v. Heddingen, Gös, Kfm. v. Edderscheidt, Ayer, Kfm. v. Neunkirchen, Henkel, Ing. v. Frankfurt, Neubert, Generalkassier von Mannheim, Seydler, Kfm. v. Darmstadt.
- Rassauer Hof.** Bernheimer, Hdlm. v. Schmieheim, Lämle, Kfm. v. Mühlheim, Wimpfheimer, Hdlm. v. Ittlingen, Oberndörfer, Kfm. v. Mannheim, Bloch, Hdlm. v. Schmieheim, Bernheimer, Hdlm. v. Driesbach, Kirchheimer, Hdlm. v. Schmieheim, Ginsburg, Hdlm. v. Rewangen.
- Wirtz Max.** Leul, Gerber v. Püfingen, Fuchs, Kaufm. v. Mannheim, Frl. Gamber v. Stuttgart, Huber, Kfm. v. Ulm, Schmidt, Kfm. v. Offenburg.
- Witter.** Schmidt, Kfm. v. Augsburg, Speck, Maler v. Neufos, Heinz, Kaufm. v. Paris, Wack, Wirth v. Dttmosen.
- Römischer Kaiser.** Kaufmann m. Frau v. Denker, Dorf, Justiz, Kfm. v. Ulm.
- Rothes Haus.** Podapp, Kfm. v. Wolfach.
- Waldhorn.** Schaaf, Kfm. v. Heidelberg, Etten, Kfm. v. Kadenburg.
- Wiener Hof.** Korn u. Alles, Hdlm. v. Wattenheim.